

Zonenplan

Volksschule Stapfenacker

Geringfügige Änderung


Die geringfügige Änderung beinhaltet:

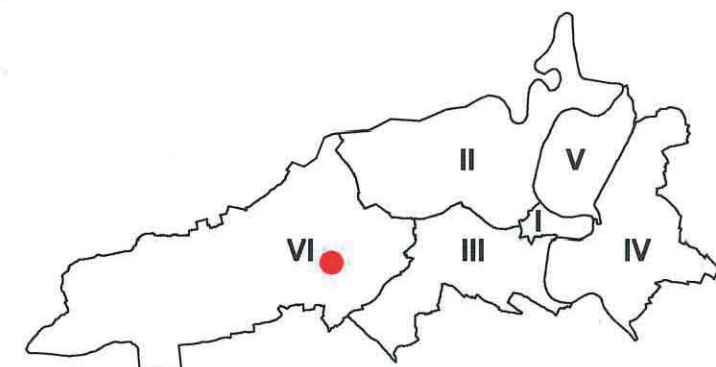
- Änderung der Bauordnung vom 15.06.2006
- Änderung des Alignementsplans Stapfenacker mit Sonderbauvorschriften vom 14.09.1944
- Änderung des Alignementsplans Winterhalde mit Sonderbauvorschriften vom 06.02.1945



Plan Nr. 1444 / 01
 Datum 16.09.2014
 Massstab 1 : 1000

Stadtplaner Mark Werren


 Format 105 / 30
 Software PC / VectorWorks
 Plangrundlagen © Vermessungsamt der Stadt Bern
 KGL-Nr. 4143
 Bearbeitung SPA GNI // PGU / MS
 Date: P:\stad\01121\msh\143_ZP_VS_Stapfenacker_geringf_Aend.vwx



Genehmigungsvermerke

Änderung gemäss Art. 122 BauV

Öffentliche Auflage vom: 6. November bis 5. Dezember 2014
 Publikation im Anzeiger Region Bern am: 5. November und 19. November 2014
 und im Amtsblatt des Kantons Bern am: 5. November 2014

Anzahl Einsprachen: 0
 Einspracheverhandlung: 0
 Erledigte Einsprachen: 0
 Unerledigte Einsprachen: 0
 Rechtsverwarungen: 0

BESCHLOSSEN DURCH DEN GEMEINDERAT AM: 15. Oktober 2014

Namens der Stadt Bern:
 Der Stadtpräsident
 Alexander Tschäppät



Der Stadtschreiber
 Dr. Jürg Wichtermann



GENEHMIGT DURCH DAS KANTONALE AMT FÜR GEMEINDEN UND RAUMORDNUNG.

30. Jan. 2015

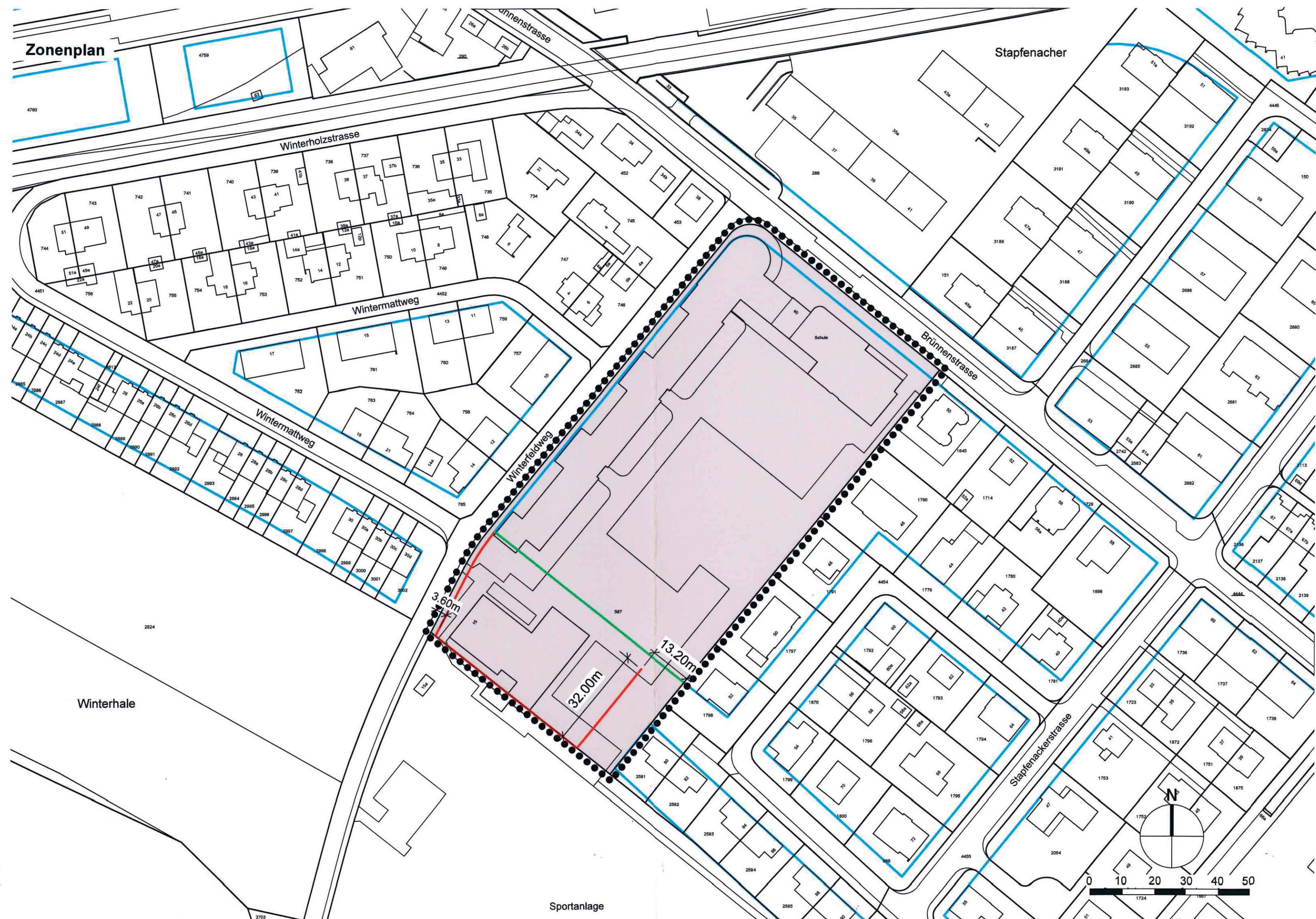


Stadt Bern

Stadtplanungsamt
 Zieglerstrasse 62
 Postfach 3001 Bern




T 031 321 70 10
 F 031 321 70 30
 E stadplanungsamt@bern.ch
 www.bern.ch/stadplanung

DAS INKRAFTTRETEN WIRD DURCH DEN GEMEINDERAT BESTIMMT.



Legende

Festlegungen

-  Wirkungsbereich
-  Baulinie aufzuhebend
-  Baulinie

Hinweise

-  Zone für öffentliche Nutzung B (FB)
-  Baulinie genehmigt

Zone für öffentliche Nutzungen (FB)

In der Zone FB Volksschule Stapfenacker gelten die folgenden Bestimmungen:

Bezeichnung	Zweckbestimmung	Grundzüge der Überbauung und Gestaltung
Zone FB Volksschule Stapfenacker	- Schulbauten und Anlagen - zugehörige Nutzungen	Die zulässige Geschossfläche beträgt insgesamt 7'700 m ² .

Zulässig sind zweigeschossige Bauten und Anlagen mit einer maximalen Gesamthöhe von 8 m. Neubauten und Aussenanlagen haben in besonderem Masse auf das bestehende denkmalpflegerisch schützenswerte Ensemble Brinnenstrasse 40 mit seinen wertvollen Aussenanlagen Rücksicht zu nehmen.